

# Collegium Vocale Gent singt Madrigale von Gesualdo Lupenreine Intonation

CD-Tipp vom 2.12.2016



Entsprechend dem Satz von Karl Valentin „Es ist schon alles gesagt, aber nicht von allen“, hat Philipp Herreweghe mit seinem Collegium Vocale Gent jetzt auch eine CD mit Madrigalen von Carlo Gesualdo herausgebracht. Gesualdo hat es den Interpreten, die gerne die Jubiläen zum Anlass für neue Einspielungen nehmen, leicht gemacht in letzter Zeit: Wer vor drei Jahren seinen 400. Todestages verpasst hat, konnte die Chance dieses Jahr zu seinem 450. Geburtstag wahrnehmen. Was dem Collegium Vocale Gent mit der neuen Aufnahme gelungen ist, hätte keines Jahrestages bedurft. In dem sechsten und letzten Madrigalbuch treibt Gesualdo seine harmonischen Exzesse auf die Spitze. Fast ausnahmslos geht es um bitter-süße Liebe, die nur im Tod erreichbar ist. Die Musik folgt den emotionsgeladenen Texten, leuchtet die Worte einzeln aus, folgt ihnen in die entferntesten Ecken. Das Collegium Vocale Gent, in lupenreiner Intonation, überdehnt die harmonischen Spannungen noch durch Rubato, durch Innehalten und wieder Vorangehen, durch starke Akzente und eine Dynamik, die vom Zarten ins Grelle geht. Und das allem im äußersten Legato.

Oft ist die Musik Gesualdos als Produkt eines Psychopathen interpretiert worden. Der brutale Mord an seiner Frau, die Gesualdo in flagranti erwischt und mit ihrem Liebhaber zusammen abgeschlachtet hat, gilt als Beweis dafür. Aber damals hätte Gesualdo die Schmach des Gehörnten kaum ungerächt lassen können. Seine Musik entstand in einer Zeit, in der man für die bildreiche Sprache der Dichtkunst einen adäquaten Ausdruck suchte. Gesualdo ist keine Einzelpersone: Vicentino, Marenzio und Luzzaschi experimentierten mit Chromatik, und in Ferrara fand er sich in einer der fortschrittlichsten Musikzentren Italiens. In seinem sechsten Madrigalbuch arbeitet Gesualdo mit den größtmöglichen Kontrasten im Bereich der Dynamik, des Tempos und auch der Form und einer sich ständig entwickelnden und verändernden Balance der Stimmen: komponierte Todessehnsucht, schrecklich-schön und intensivst vom Collegium Vocale Gent gesungen.

CD

Titel:

Carlo Gesualdo | O dolce mio Tesoro | Sesto libro di madrigali, 1611

Interpret:

Collegium Vocale Gent | Philipp Herreweghe

Label:

Phi LPH024